

Inhalt

Vom Erstkontakt zur Langzeitbeziehung

Ein Vorwort von Jürgen Schwier 11

Skateboarding

Interdisziplinäre Bestandsaufnahme aus Wissenschaft und Praxis

Benjamin Büscher, stellvertretend für die Herausgeber 15

1. Skateboard-Studies – Kulturwissenschaftliche Perspektiven

Skateboard Studies zwischen Hermeneutik und Präsenzerfahrung

Konstantin Butz 33

Wird Skateboarding ein »normaler« Sport?

Eckehart Velten Schäfer 47

Zur Ästhetik des Skateboarding

Veith Kilberth 67

Understanding Rough Cuts

Funktion und Notwendigkeit kontextualisierender Formate für Street-Skateboarding

Sebastian Schwer 93

2. Skateboarding-Räume und Relationen zu anderen Szenen – Soziologische und historische Perspektiven

»Playing with Possibilities«

Skateboarding als Spielen mit den Möglichkeitsräumen des Urbanen

Christian Peters 111

Kalifornisierung am Eisernen Vorhang	
Die Geschichte des Skateboardens in West-Berlin (1970–1990)	
<i>Kai Reinhart</i>	125
Über Blumenkübel, U-Bahnschächte und Skatemarks	
Ein Gruppenvergleich zu Raumvorstellungen von Sportgelegenheiten zwischen Akteur:innen des Street-Skateboarding und der Kommunalpolitik	
<i>Amely Funke</i>	137
Raum, Regeln, Reibungen: Sozio-räumliche Konflikte im Skatemark zwischen Skater:innen und Scooter-Nutzer:innen	
Eine räumliche Fallanalyse	
<i>Niklas Lütgerodt</i>	155
Skateboarding als urbane Praxis gelebter Resonanz	
<i>Paul Klausing & Hartmut Rosa</i>	167
3. Inklusion und Gender im Skateboarding – Differenztheoretische Perspektiven	
Inklusion im Skateboarding	
Teilhabe von Menschen mit Behinderung bei Skate-Programmen und der Planung von inklusiven Skatemarks sowie deren Auswirkungen	
<i>David Lebuser</i>	181
Straight Guys Doing Crooked Grinds	
Über sexistische Stereotypen in Bewegtbild-Skatemedien	
<i>Roxana Černický</i>	191
Potenziale von DIY-Skate-Räumen aus feministischer Perspektive	
<i>Katharina Geling</i>	207
Skateboarding und Feminismus	
<i>Dani Abulhawa</i>	219
4. Psyche und Gesundheit im Skateboarding – Psychologische und medizinische Perspektiven	
Einflussfaktoren auf die individuelle Risikobereitschaft im Skateboarding	
<i>Jan Hochgürtel</i>	239

Skateboarding in der Psychotherapie: Einsatzmöglichkeiten und Grenzen	
Das Forschungsprojekt »Skaten statt Ritalin«	
<i>Tabea Christ, Alexander Krick, Christiane Bohn & Kim Joris Boström</i>	249
Gesundheitliche Aspekte des Skateboarding	
Schwerpunkt Kopfverletzungen	
<i>Ingo Helmich</i>	265
5. Skateboarding als Leistungssport – Trainingswissenschaftliche Perspektiven	
Skateboarding und Leistungssport	
<i>Lea Schairer, mit einem Exkurs von Anna Crumbach & Kristina Flasch-Coura</i>	279
Überprüfung der Leistungsgrundlagen im kompetitiven Skateboarding	
Entwicklung einer Leistungsstrukturanalyse	
<i>Felix Grätz, Philipp Jodes & Niklas Noth</i>	293
Welche Lernstrategien sind im Skateboarding bedeutsam?	
<i>Niklas Noth & Susanne Schönburg</i>	303
6. Lernen und Lehren im Skateboarding – Pädagogische Perspektiven	
Miteinander im Gegeneinander	
Kompetenzerwerb im Skateboarding am Beispiel <i>Game of S.K.A.T.E.</i>	
<i>Pao Nowodworski, Pascal Homölle & Pauline Kortmann</i>	313
Skate Coach	
Ein praxisorientiertes Lehrkonzept	
<i>Olaf Küsgens</i>	325
Bildungssettings im Skateboarding	
Forschungsstand, Praxisbeispiele und Entwicklungspotentiale	
<i>Benjamin Büscher & Hagen Wäsche</i>	339
Autor:innenverzeichnis	361

